#### Holland foll fich den Alliferten fiigen!

Bwifden England und Solland unterbrochen.

Ministerdam, 12. Oft. - Die Meldung, daß die britische Regierung allen kommerziellen Kabelverfehr zwiichen England und Holland aufge hoben bot, bis Solland fich fügt, gewiffe Artifel nicht mehr nach Deutschgroßer Beunruhigung aufgenommen. Es ift dies ber gweite fdmere Schlog gegen Sollands Sandel und Bandel, den die Allijerten bei dem Berfuche, Deutschland von der Aufenwelt abgufdneiben, geführt haben.

Solland folladitet Bich ab.

Balbington, 12. Ott. - Die dip Lomatifche Kontroverse zwischen den Bereinigten Staaten und Holland über die Erporte erreichte beute ein afutes Stadium. Brafident Bilfon erteilte nämlich bem Ctaatsbeparte ment und der Administrationsbehörbe für Erporte Auftrag, bafür Gorge zu tragen, daß fernerhin irgend welche Hilfe, die Deutschland durch die hollandiiden Quellen erreichen founte, aufhört.

Julius E. Ban der Wielen, das Saupt der hollandischen Regierungs Miffion für die Bereinigten Staaten, ermiderte darauf mit einer Erflärung, welche in Regierungstreifen als eine heransjorderung und Drohung aufgefagt wurde. Er fagte, Solland have bereits mit dem Schlachten feines Biehbestandes be gonnen, und der größere Zeil folderart erlangten Iteliches wird megen der Anappheit an anderen Lebensmitteln an den Feind der Affi ierten verlauft werden.

Braident Billon und Bence Me Cormid, ber Borfitende ber Mominiftrations Expertbehörde, hielten ei ne lange Monfereng liber die Situation , die durch Sollands Borgeben Lage eingehend erörtert wurde. Es getroffen wurde, bahin gielt, daß das bert werden wird,

Ban ber Wielens Erflätung. Die von herrn Ban der Bielen

veröffentlichte Erklärung lautet im Musguge folgendermaßen:

fortzusahren, das fchon begonnen wurde, bevor dieje Stommiffion Sol-Staaten ams feine Lebensmittel mehr augutreten. vertaufen wollen. Ohne irgend wel de Importe muß Solland wenigitens 50 Prozent feines Biebbestander follachten. Wir befiten ober nicht gennig Rühlraumanlagen oder ähnliche Fagilitäten, welche uns gestatten würden, das frifche Fleisch für und 311 behalten. Auch haben wir nicht geniigend Materialien, um jolche Anlagen zu unterhalten.

Ein Teil bes Tleifdies von bein Schladitvieh wird gu billigen Breifen unter dem Bolte verteilt werben; ein weiterer Teil wird fonserviert werden; aber das wird alks in allem mur ein Tropfen auf einen heißen Stein bedeuten, weil wir nicht gemitgend Galg gum Ginpoteln befigen. Go bleibt uns nichts übrig, als bas fiche Stufte explodieren follten. Bleifd ju berfaufen.

"Alls wir Solland berlieben, erhielt sich das Geriicht, daß England fein hollandisches Fleisch faufen würde, Allgemein gefprochen: die englische Bevölkerung schätzt das hollänbische Rindfleisch nicht, und folange England nody nicht hungria ift, wird es fortfahren, immer das beste Rindfleisch zu taufen, bas es erhalten fann. Möglicherweise wird worden, gegen fie vorzugeben. England von uns etwas Sammelfleisch und Speck faufen, aber ber größere Teil des Tleisches wird jedenfalls nach Dentichland wandern."

Mener Seemannsitreif brofit.

New York, 12. Ott. - Es droht bier ein Streif bon Piloten, Gdiffs. ftellten, falls ihnen nicht bis gum 1. November eine Lohnerhöhung, sowie Urland bon 66 Tagen im Jahre gewahrt wird. Gin derartiger Streit wirde den gangen Berfebr im Safen labm legen. Die neu organisierte Marine Borfers Affociation stellte bie Forderungen an die Schiffseigentümer, die badurch nach eigenen Angaben an den Rand des Banterotts gebracht werden. Auch die Fährboote wurden hiervon betroffen werben. Man will fich an die Regierung wenden, da der Streif die Berichifjung ven Munition und Truppen aufhalten würde.

Erhalten Lohnerhöhung.

Chicago, 12. Oft .- 600 Suhrlente Der Rommiffionsbaufer, Bie geftern an den Ausstand gingen, find wieder mit die Arbeit gurudgetehrt, da ihnen Gie erhielten eine Lohnerhöhnug von \$2.50 pro Boche,

#### Bundesmarine bat 787 Kriegsichiffe im Bau!

Die tommerzielle Rabelverbindung Diefelben, jumeift Torpebojager, werben innerhalb 18 Monaten im Dienft fein.

Bafhington, 12. Ott. - Mit inem Sprunge hat fich Amerika mit bem größten Kriegsschiffs-Bauprogramm an die Spitze aller Nationen ber Welt geftellt. Am 9. Oftober wurden Kontroffe für den Bau bon land auszulführen, wurde hier mit 150 weiteren Torpedobootjagern vergeben, und damit hat die Bundesmarine um insgefamt 787 Kriegs. ichiffe aller Arten und Rlaffen im Ban, oder doch wenigstens deren Herfiellung kontraktlich festgelegt.

Neber-Dreadnought zu den ichnellen, das Meer durchfurchenden Tauchboot-Sägern, werden innerhalb anderthalb Jahren im aktiven Dienft ftehen, wenn die in den Kontraften vorgeichriebenen Beriprechungen eingehalten werben.

Wenn erft die Torpedojager, beren Bau kontraktlich festgelegt wurde, alle im Dienite fteben, wird Amerika die gröhte Flotte jolder Kriegsicliffe in ber Welt haben, Das Marineamt hat die genoue Bahl der fontraftlich vergebenen Torpedojäger nicht befount gegeben; ober es wurde mitgeteilt, daß 150 die geringste Bahl sei, hieß, daß Amerika nach Fertigiteldiefer Kriegefchiffe haben werde, als dur Beit.

Die Gesamtkoften, die ber Bou der 787 Ariegoidiffe notwendig mocht, belaufch fich auf \$1,150,400, 000 nach den vorliegenden Keitenanfchlägen.

Aber um alle diefe Schiffe in fe furger Beit banen zu fonnen, muffen neue Schiffsbanhofe errichtet werben. Die bestehenden Schiffsbauhöfe millen erweitert werden, und da die Befitzer diefer Anlagen fich geschaffen wurde, ab, in welcher die nicht willens zeigten, Millionen für foldje Neuanlagen zu verausgaben. wurde feine antliche Erflärung ab- fo muß Ontel Cam in die Tofche gegeben, aber man ift fich völlig ba- greifen und die Schiffsbanhofe felbfi ritber ffor, dog die Entideidung, die bauen. Spater mag er fie dann auf eigene Rechnung übernehmen ober Embargo eber veridjärft als gemil- fich fonftwie mit den Befigern ab-

Die Frage, wie alle diefe Schiffe bemannt werden fonnen, gilt als gelöft; denn beute icon merden Geeleute auf allen amerikanischen Schik-"Wir werden gezwungen fein, mit | fen und auf allen Marine Uebungsbem Schlachten unierer Biebberben Blaben ausgebildet, und wenn erft die Schiffe in Dienst gestellt werden fonnen, dann ift die Mannichaft bei benen fie vorgesprochen, eine land verließ, wenn die Bereinigten ebenfalls bereit, den Dienit an Bord fo freundliche Aufnahme gefunden

## Achtzehn Anklagen wegen Derichwörung! Ehrengeugnis.

Mew York, 12, Oft. - Aditschi Personen murden beute in Berbindung mit der von der Polizei ent dedten Berichwörung, alliierte Schif senthfraumanlogen zu bauen, und fe in die Luft zu sprengen, in Anfelbit wenn wir fie errichten fommen, flagezustand versett. Unter ihnen fehlen uns die Rohlen dazu, um die befindet sich auch Franz von Papen, früherer Marineattache der deutschen Botichaft. Die meisten der Angeflagten haben das Land bereits verlaffen. Es murde bargetan, bag eine Bombenfabrit in Soboten betrieben murde und daß die Lufitania auf lichen Berteidigung ber bes Landesihrer letten Jahrt neun Bomben an Bord hatte, die jo eingestellt maren, daß fie beim Derannahen an die iri-

#### Berfauf bon Jamaica Binger ungefetlich.

Lincoln, Nebr., 12. Oft. - Bertäufer von Bitronenertraft und In maica Ginger werden in Laucaster County als Bootleggers angesehen. Sheriff L. A. Simmons ift vom Countnammalt Beterion angewiesen

Merifaner nicht eingezogen.

Washington, 12. Off. - Generalprovost Crowder machte heute wiederum bekannt, daß megikanische Burger nicht in die amerikanische Rationalarmee eingezogen werden dürfen. Im Gudweften foll fich inmajdinisten, Matrosen, Röchen und folge der Anficht, daß die Mexikaner Berladern, sowie affer Schiffsange. in die Armee gestedt werden würden, eine starfe Auswanderung bemerfbar gemacht haben, wodurch ein Jehlen bon Arbeitsfraften entstand.

Winter in Minnesota. St. Paul, Minn., 12. Aug.—Im gangen Nordwesten bat der Winter heute mit Schnee und einem Wind von einer Schnelligfeit von 42 Meilen, sowie einer Temperatur von 28 Grad feinen Einzug gehalten. In einigen Teilen von Minnesota fiel beln. ein Boll Schnee. Schiffer auf bem Superior See fuchten Schutz in den Safen, ba der Wind ben Gee aufpeitichte.

Magimalpreis für Corn bleibt. Chiengo, 12, Off. - Die Marimalpreife für Corn werden für alle Stontrafte von 1917 aufrecht erhalten werden, doch konnen nach Entihre Forderungen bewilligt wurden. icheidung der Bertreter der amerifanifden Sandelsbörfen die Rontrafte für 1918 miberrufen werden,

#### Jur Pflege des dentschen Liedes!

Die Ganger bes Mordöftlichen Sängerbundes haben mit nahezu viertaufend gegen 144 Stimmen für eine Verschiebung des fünfundzwangigften National Sangerfeftes fich ertlärt, das im nächsten Jahre in Baltimore ftattfinden follte. Die Bereinigten Sänger ber Feststadt hatten darum ersucht, und es mar nicht mehr Beitverhaltniffe laffen größere Geftund angemeffen erscheinen. Es würde doch die rechte Festesfreude feb-Mile diese Kriegoschiffe, vom len, und ohne solche michte ein gro-Durchführung ermöglichen ließe und in Baltimore ift das nicht ber Fall-von bornherein ein Fehlschlag der Friede wieder in's Land gezogen it, werden auch deutschamerifanische Sangerfeste ibre Berechtigung gueine folde nicht. Die liberwältigende Majoritat, mit welcher fich bie Canger bes Nordöftlichen Sangerbundes für Berichiebung bes Beites erflärten, ift der beste Beweis für ihre richtige Beurteilung ber Sachlage Aufrichtig zu hoffen aber ift es, daß die in Betracht kommen konne; es der Bunich, den der korreipondierende Sefretar des Bundes, Berr &. dos vollfommen überfüjfige Prolung der neuerdings vergebenen Tor- B. Haufmann, bei Befanntgabe der bibitions-Antendement jur Staatsdepojager genau deppelt fo viele Urabstimmung aussprach und der das verfassung. rin gipfelte, die Pflege des deutschen Liedes und des deutschen Männergefanges folle auch mabrend bes Arieges nicht vernachlässigt werben, in Erfüllung geht. Die Erweckung des Berftandniffes für Mufit und der Frende an den berrlichen Schöpfungen der Tonkunft hat unfer Rand vornehmlich der deutschen Einwandering zu verdaufen. Sie hat sich dadurch ein Berdienst erwerben, das nicht hoch genutg eingeschät werden fonn und in feinen fegensreichen Wirfungen befteben bleiben mirb.

"Philadelphia Gazette." Diefer Unficht find auch die Mitglieber des Omaha Wusitvereins geworden und deshalb haben fich die Herren R. C. Strehlow und Bal. 3. Peter der Mühe unterzogen, für den Berein genügend finanzielle Bulfe auch in dieser fritischen Beit gu

fichern. Es ift eine Quelle großer Benugimng für diefe Herren, dog fie bei allen Deutschen unserer Stabt, aben, daß an bem Gelingen des Unternehmens nicht zu zweifeln ift. Gleichzeitig aber ift bles Entgegenfommen unferer Bürger für fie ein

## Dringende Bitte um baldige Bilfe!

In die Berbande des Rationalbundes und an die Einzelvereine einichlieftlich ber Stirchenvereine!

Die Ber, Deutschen Gewertschaften bon Philadelphia haben fich an den Ineignerband Philadelphia gewendt die Mittel zu einer fähigen gerichtverrats angeflagten Redaffeure bes und beichloffen, die Berbande des überwintern fann. Nationalbundes und die Einzelvereine um Silfe anzurufen, was hiermit geidieht.

burch eine Agitation unter den Einzelvereinen gebeten.

beutscher Sprache gedrucken amerider Unflage des Landesverrates fie ben und auf die diefelbe "Richtichul dig" plaidieren. Ift nicht jeder Berband verpflichtet, bei der gerichtlichen Berfeidigung folder Männer gu bel-Anrecht auf die Mithilfe aller anderen Berbande, wenn er diese anruft. jest auch an der Mithilfe bei der Zuder bergestellt. Berfeidigung eines Glicbes biefer Preife nicht mangeln. Wenn jeber Berband fich diejes alles bergegenwärtigt, dann wird er brompt han-

Alle Gelber find an den Finang-15. Gir., Philadelphia, Ba., mit dem fenden.

Im Auftrage bes Zweiges Philadelphia,

Achtungeboll, Philadelphia, im Oftober 1917.

- Alaffifigierte Angeigen in der Tribiine bringen gute Refultate.

# Meuigkeiten aus Jowa!

#### Achtung, Bürger von Jowa!

Jowa ift jett "fnochentroden." Die Gesetze von Jowa verbieten die Berftellung und den Berfauf von wie billig, daß diesem Bunfche Rech- alfobolhaltigen Getranfen aller Art. nung getragen wurde. Die jegigen Seit bem 1. Juli 1917 tonnen felbf: Dicienigen, welche gewöhnt waren, lichteiten namentlich von Burgern fich Bier und Weine für perfonlichen beutschen Stammes nicht angebracht Cebrauch zu Saufe zu halten, bas nicht mehr tun. Aus dem einfachen Brunde, weil die Bundesregierung die Einfuhr aller alfoholhaltiger Gehes Sangerfeft, felbit wenn fich feine trante in Probibitionsfinaten ber- ben Schreibtifch in der Offige und bietet. Unter den Gefehen von Jowa ift

es ein Berbrechen, Bier und leichte fein. Wenn der Krieg beendet und Beine herzustellen und zu verkauien. Unter dem Bundesgeses ift es ent ein Berbrechen, Bier und leichte Beine einzuführen. Golbft nicht für riidgewinnen. Bur Beit haben fie ben perfenlimen Gebraud, Jowa ift jest "Inodientroden". Es bedarf feines Amendements zur Staatsberfaffung, um es dies zu machen.

Der Saloon ist ausgetilgt und fommt nicht länger in Arage. Darum macht nächien Montag ein Areng in das Biered hinter bem Bort "No" und ftimmt damit gegen

#### Staat Jowa.

Schleswig. - Bier fand eine gro ie patriotifche Berfammlung ftatt, die erfte feit Musbruch des Arieges, und darf als ein Beweis gelten, daß Schleswig mit feinen gablreichen Bürgern deutscher Geburt und Abitanumung ebenfo patriotifch ift. ats irgend eine andere Stadt im Staat. Die Berimmulung wurde eingeleitet durch das Aufhissen der Flagge des Landes und ein Salut wurde abgeeuert, worauf die Berjammlung in der großen Salle stattsand. Serr Sheodor Rohwer hielt die Ansprache, faste den Beschluß, eine Bermeffung dem noch andere folgten.

Blencoe. — B. S. Arebs, der am 24. September auf geheimnisvolle Art von feiner Wohning verschwand, ift noch immer nicht aufgefunden, trothem Dubende ben Greunden und ten die Schwestern ber Bergiffmein aufgubringen, um feine Tätigtett Befannten beftandig auf der Suche nicht Loge ju einem "Schalchen" noch ihm woren.

# Mus Council Bluffs.

Platlich erfrantt.

Gran Bichert, die Gattin bes Berrn Albert 21, Bichert, erfrantte plotlich an der Blinddarmentziinbung und beorderte der Argt ihre Ueberführung in ein Hofpital, um die nötige Operation vorzunehmen.

Gin Töditerlein, gart und fein. Im Sauje unjeres wohlbefannten Badermeisters William Roeberlein ift am Montag ber Storch eingekehrt und bat ein feines Töchterlein binterlaffen. Mutter und Tochter befinden fich mohl, wie es heißt, ift dem ftolgen Bater noch wohler.

## Eicheln als Suhnerfntter.

Berr Bob Suntington, unfer wohl bekannter Parl Kommissär, hat die Entdedung gemocht, daß Eichein, die nia will auch nech von sich hören lafüberall reichlich zu finden find, ein "Philadelphia Tageblatt" aufbringen ausgezeichnetes Sühnerfutter abgegu heifen. Diefe Berteidigung toftet ben, Dies follte fur alle, Die Subner viel Geld. Der Zweigverband Bhi- balten, ein Fingerzeig fein, wie man ladelphia bat die Mithilfe gugciagt das liebe und teure Federvieh billig Anhongfel gu Council Bluffs, Gafi

## Colbaten Stoffer und Gepad.

Soldaten aus fieben verfdfiebenen Es wird um fcnelle Gilfe durch Staaten, alle Mitglieder von Rom- verläuft in ungefrühlefter Ordnung Bermilligungen aus der Berbands- pagnie 2 des 168. Infanterie Regt- Commt auch einmal ein "Unberufe faffe, durch Bribatfammlingen und mente, liegen ihre Koffer und Gepad ner", der da glaubt, daß nicht alles durch den Silfs-Sefretar der San- richtig in Gaft Omaha gugebe, fi belstommer guftellen, ebe fie ins af- wird er bold eines befferen belehrt. Denfe fich jeder Berband in die tibe Reldlager gieben, Derr Sparks. Der Wächter der öffentlichen Sicher-Lage, daß die Redakteure einer in der die Arbeit der Beförderung über- heit lit fiets bereit zu ichwören, daß nommen bat, dürfte wohl mehrere nichts von Bedeutung vorgefallen fanischen Beitung feiner Stadt unter Tage volloni bamit beichäftigt fein, fei, und ber boreilige Antlager muß

## "Biolet Coatnil".

Temperenggetrant, bas unter bent bem er murbe bom Boligeichef bon wohltiechenden Romen "Biolet Cod. Conneil Bluffs angestellt und wird fen? Sat nicht jeder Berband ein tail" feit dem das Reed Amende. für feine Dienftleiftung von dem Be ment in Kraft gefreten ist, in den liver des einzigen "Unterhaltungs-Handel gebracht wurde. Frau Ch. lokals" bezahlt. Wegen seiner muwie es in diesem Falle geschieht? An Edge, Mutter von drei Kindern, ift sterhaften Ordmung und peinlichen Anertennungs- und Danfesbeichluf- an den Folgen des Genuffes dicfes Reinlichfeit ift diefe "Spotless fen für die in deutscher Sprache ge- Bundergetruntes gestorben. Dasiel- Lewn" auch zu einem beliebten Ausdrudten amerikanischen Zeitungen be wird aus Sugwer Ertraft, Bitrohat es nie gemangelt, deshalb dar es nen Extraft, beigem Baffer und Omaha geworden und diefe guten

Gin fonderbarer Borfall. Der Vorfall im Saufe No. 2652 Beit Broatwan, wonach eine Stau Barraut gegen Boligift Cummings. namens Josephine Schrod zweimal Auf Grund der Angaben der Frau gebunden und gefnebelt murde von Jojephine Schrod, die in ihrem Sausefretär Sermann Beder, 4605 Nord einem unbefannten Mann, Mingt fe. 2265 Best Broadway, angegrifetwos sonderbar. Das betreffende fen und gefnebelt wurde, ist bom Bermerk Tageblatt-Berfeldigung gu Frauenzimmer bat fich bereit erklart, Friedensrichter I R. Cooper ein der Boligei Die nötige Ausfunft gu Softsbefehl gegen 2B. S. Cummings, geben und den Mann preisgeben, ein Mifglied ber Omaha Boligeider fie angegriffen habe. Rach den Mannichaft, erlaffen worden. Wie geheinmisbollen Andentungen, Die berlautet, bat die biefige Boligei Adolph Timm, Setretar. fie gemacht, foil es ein Mitglied ber einen zweiten Angriff auf die Frau Omaha Boligeimacht fein,

From Fred Evers, in 2400 Avenue A, stürzte am Mittwoch morgen die Treppe hinab bon ihrem Schlafgimmer aus und hatte das Ungliid, beibe Arme au brechen. Bas bas Ungliid noch verschlimmert ist die Tat-

Dieb beincht Majeitic Theater.

Das Majestic Theater scheint eine große Angiehungsfraft auf die Diebe gu haben, denn am Dienstag morgen erzwang fid einer ben Butritt einen gewaltigen Gindrud machte", durch den hinteren Eingang, erbrach entnahm demselben \$5 in Aleingeld. Dies ift bas zweite mal, bag bas Theater von Dieben heimgesucht geton und führen dieselbe auch fort. wurde, Herr Martus ist jest klüger geworden und hat sich vorgenommen, fein Geld mehr, felbst nicht unter Berichluß, fiber Nacht im Theater zu

Dr. Emmet Sawfins, Militarargt. Dr. Emmet 2. Sawfins, von Mi neola, ein junger Arst, der früher in Council Bluffs wohnte, erhielt diefor Tage die Melbung, day er zum erften Leutnant im ärztlichen Referve Corps ernannt worden fei. Der junge talentvolle Arzt war angenehm überrascht über die unerwartete Beförberung und trifft Borbereitung, dem Ruf sobald als möglich Folge zu

Berlaugen Abmafferungs Ranal. Dem Rat der County Superviforer wurde eine Betition überreicht, un terzeichnet von einer Anzahl Bürger die in der Rabe des Pigeon Creek wohnen, worin fie um Errichtung eines weiteren Abwosser-Kanals im Bigeon Creek Drainage Diftrift No. 2 erfuchen. Der borgefcliggene Rangt foll in den Seftionen 15, 15, 21, 22, 27 umd 28 in Township 76 und Mange 44 errichtet werden. Der Rat

Gine angenehme Heberraidinng. Am legten Mittwedi, nach Erledigung der regulären Geschäfte, fet Raffee nieder, doch fiel es auf, dag der Tifch und die Gedede etwas festlich ausfahen, auch die Mitglieder

voenehmen zu lassen.

blidten mit erwartungsvollen Dienen einander an. Als der geeignete Zeitpunft fant, erhob fich Schwefter Bodburgien und überreichte der Er-Prafidentin und Sefrefärin, Frau Nobert Marc, beren Gatte ebenfalls geholt murde, einen filbernen Rahm-Pot und Buderdoje ju deren 25. Nahrestag ihrer Hodzeit als eine Liebesgabe seitens der Mitglieder. Raum war dieser Aft unter allgemei-nem Jubel zu Ende geführt, als Serr Bhillipp Andres, Brafident des Gefangvereins Arion, dem Inbel paor einen feinen filbernen Senchenteller im Ramen ber Sanger überreichte. Das Chepaar war vollständig überrafcht und fonnte faum Wor. te finden, ihren Gefühlen Ausdrud gu berleihen. Es war ein ichoner Abend und dürfte faum der letite in diesem Monat sein, denn die Teuto-

Gaft Omaha ein Utopia.

In unferem übel belemmindeten Omaha genannt, icheinen idullifche Buftande zu berrichen. Es werden dort Tänze getaust, Spiele gefpielt, "un fonft noch wat" getrieben. Allet wie ein begoffener Budel abziehen. Der betreffende Schubmann nimmt In Denber haben fie ein neues auch eine Ausnahmefiellung ein, flugsort für die "Upper 400" bon Leute dulden ja so wie so feine Ausichreitung. Lieb Council Bluffs famit ruhig fein!

Schrod am Samstag morgen berei-

Frau S. Schroeber, Mutter ber Abonniert auf die Tägliche Tribine,

#### Momiral Mano hebrt pon England zueud!

(Er ift über bie Arbeit ber amerifanifden Flotte in Europa begeistert.

Ein atlantischer Safen, 12. Oft .-Bize-Admiral Mayo, Befchlshaber ber ameritanifden Atlantifden Alotte, ift beute nebit feinem Stab bon fadje, daß Frau Schroeder hochbe- einer Inspettion ber amerifanischen Flotte in europäischen Gewässern wieder bier eingetroffen. Der Momiral ift über die Taten der ameritani iden Kriegsichiffe und ben guten Beift, der unter deren Mannichaften herricht, begeiftert. "Was auf mich jagte ber Mbmiral, "war ber briiderliche Geift, der zwischen den Mannfchaften ber beiben Flotten herricht. Unfere Schiffe baben gute Arbeit Bleich nach feinem Eintreffen haben fich ber Abmiral und fein Stab nach Washington begeben-

> Der Zwed ber Reife bes Abmirals. Washington, 12. Oft. - Ueber die Reise des Admirals Mano wurde bente im Marine Departement de äußert: "Der Zweck des Besuchs der amerikanischen und alliierten Flotte in europäischen Gewässern bestand darin, fich mit den Offigieren berielben über die Lage der Dinge im Maren zu werden; über bas, was borber geschehen, und was in Bufunit vollbracht werden foll. Abnuiral Mayo wurde von der britischen Admiralität aufs Zuvorkommendite behandelt."

#### Zwei Urmeejahrgnäge von Ruffen abberufen!

Beirograd, 12. Oft. - Striege minister General Borhovin hat beute die Demobiliesierung der Armeejabr gange bon 1895 und 1896 im Petro graddiftriff angeordnet. 2115 Grund wird angegeben, daß die ruffische Armee gu biele Referven hinter der Front habe. General Alerieff, friiherer Oberfommandierender, wird die ruffische Delegation gur Allifertenfonfereng nach Paris begleiten. Er ift der militärische Bertreter Ruft

Dr. M. Tinlen in Frankreich. Die Familie bes Oberft-Leutnant Mat. A. Tinley erhielt ein Rabelgramm, daß er mit feinem Regiment, das 168. Infanterie, früher das 3. Jowa Regiment, in Frankreich bei beiter Gefundheit angefommen fei.

## Marktberichte

Omaha, Rebr., 12. Off. Rindvich - Bufuhr 2700. Beefftiere feit bis leichter. Prima fdjwere Beeves 17.00. Gutz u. beste Beeves 14.00-

15.00. Mittelm, Becbes 12:00-13:50.

Wemobill. Beeves 8.00-11.00. Gute und beste Jährlinge 14.00 -16.50.Mittelm. Jährlinge 13.00-14.00

Gewöhnl, Jährlinge 7.50-12.00. Prima fdwere Beeves 12.00-14.25. Sute und befte Beebes 10.00-

12.00. Mittelm. Weibe Beeves 9.00-10.00.

Gewöhnliche Beeves 7.50-8.75. Muhe und Beifers fest bis leichter. Gute bis bejte Beifers 8.00-9.25 Oute und beite Rube 7,75-8.50. Mittelm, Rühe 6.50-7.50. Gewöhnliche Kühe 5.00-6.25. Steders und Feeders fest bie

leidster.

Corn Feeding Stiers 10.00-14.25. Bute, befte Teebers 8.50-10.00. Mittelmäßige 7.50-8.50. Gewöhnliche 6.00-7.00. Gute, befte Stoders 8.50-10.00. Stod Seifers 6.50-8.00. Stod Rithe 6.00-7.50. Stod Rafber 6.50-9.50. Benl Kälber 8.00-12.00.

Bull und Sings 5.50-7.50. Schweine - Bufuhr 4800; ungefahr 75c niedriger. Durchichnittspreis 17.50-17.80. Söchiter Preis 18.15. Schafe - Jufuhr 4400; Martt fest Lännner bis 25c höher, Gute und befte Lammer 17.50-

18.35. Oute und beste Jährlinge 12.00 13.50.

Bute und bejte Bidbers 11.00-12.00. Bute und befte Mutterichafe 10.00 -11.25.

Teeber Lämmer 17.00-18.40. Seeder Jahrlinge 12,00-13.50. Teeder Mutterichafe 5.50-10.50. Ranfas City Marktbericht. Ranjas City, Mo., 11. Oft.

Nindvieh — Zufuhr 10,000; Markt jánvad), fallend. Schweine - Bufuhr 6000; 25-50c niebriger.

Södfter Preis 19.25. Durchichnittspreis 18.00-19.00. Schafe-Bufuhr 9000; Marit langfant, feit,

Gefütterte Lämmer 18.10.

# RUTH FLYNN Mlavier: und Gefangslehrerin

Mbsolvierte im Jahre 1911 das Chicago'er Wusical College mit boditen Ehren und erhielt goldene Anertenmmgemedaille,

3immer 14 Baldridge Block 20. und Farnam

#### Crinkt-

Mamito Mild, weil walch die billigite Nabrung ist entbilt alle Berteilung. — Memilo ist die ficherte. Ift posteuristert Douglas 400 Cauncil Bluffe 305.

## Dr. Friedrich A. Sedlacek Deutscher Urgt

Office: 1270 Gab 13. Straffe. Ede 13. und Billiam Strake. Bobnung: 2500 Sab 11. Ser. Sprediunden von 1 bid 5 Uhr nachm. Sonntags von 8 bid 12 Uhr vorm. Telephon:

Diffice, Meb 4612-Babnung, Thier 2439

Gur eritflaffige Arbeit und Bebiennng ichidt Eure Aleiber gu

IMPERIAL Dye & Cleaning Works

In answärtigen Auftragen

gahlen wir bas Borto für ei-

nen Weg. Geo. F. Aranje, Befiber. 1616 Binton Strafe, Tel. Tyler 1022 Omahs, Neb

# OCONSUM Soughon and

Tas Beite im Baubenille.
Thatiche Andrines 27th teach Abend 8:15.
Wong beginnend Sonnang, den 7. Offioder.
"Ruddellite"; Antim Webb & Co.;
amillott and Barnes; Senar Bellotti; Ben
eelb & Co., Zarlo und Riallo; Crabenii Areste: Eallerie, the; belle Sibe (mus-genommen am Sandsing and Southag), 25c; abends—10c, 25c, 50c and 75c,

"Omnba's Bun Genter." Sayely Tent. Bets., 15-25-50, Stockes, 15-25-50, 75c. Buflid erfiflaffig find die Leifningen ber

20th Century Maids Muntofiche Burteale.
Der "tangende Jim" Barton mit eriffaffigen geringen und einem groben Eborns hilbider. Roldichen, in der gobeinligen Borinbrung, C. R.R. O."—Tamen Dime Matines wachentags.

# Nebraska Farmen 311 perhaufen.

Aleine Rebrasta Burmen au teichten Bab-ungen b nicher mitmarts. Wir veurbeiten ne Ronen verfamte garm. The hungeriord Botato Gromero Mil'n. 15. und homard Cir., Omaha Nebr Tei Douglas 9871.

Stanfas Cim Marktbericht. Stanjas City, Mo., 12. Oft. Rindvich - Bufuhr 4500; Martt langiam, idmady. Schweine - Zufuhr 3000; 50-100 Cents niedriger.

Söditer Breis 18.60. Durchichnitispreis 17.00-18.25. Schafe - Bufuhr 2000; Martt feft.

St. Jojeph Marktbericht, St. Joseph, Mo., 12. Oft. Mindvieh - Suficht 1000; Martt langiam, jawadi. Schweine - Bufuhr 3500; 60-75c

niedriger. Söchster Preis 18.65. Durchichnitispreis 17.75-18.50. Schafe - Bufuhr 1500; Marit langfam; Profpects feft.

Chicago Martibericht. Mindvich — Zufuhr 9000; fiber die Salfte dirett, fdmad.

Schweine - Bufuhr 10,000; große 40c niedriger als Donnerstag, einige \$1.25 niedriger als Mittmodi. Söchster Preis 18.65.

Durchichnittspreis 17.25-18.20. Schafe - Bufuhr 10,000; Martt fest 25c niedriger.

#### Omaha Getreibemartt. Beifics Corn-

Mr. 2 197-199 Gelbes Corn-Nr. 2 185-186 Nr. 3 184-185 Gemifchtes Corn-Nr. 2 1831/2-185 Nr. 3 183-184 Weißer Hafer-9tr. 2 571/4-571/3

9Mr. 3 57-571/4 Standard Safer 5634--57 92r. 4 561/2-563/4 Gerite-

Malagersie 121—127 Juttergerfte 108-120

Roggen-Rr. 2 171-1721/2

9tr. 3 170-171